

A10.6

KLIMASCHUTZ BEI DER SALVA LÜNEBURG GMBH

Adressaten: Kommune Privat Unternehmen Mobilität

Umsetzung: kurzfristig mittelfristig fortlaufend

Priorität: niedrig mittel hoch

Beschreibung

Im Rahmen der Überarbeitung des Energiekonzeptes der Kurzentrum GmbH und der Sanierung des Gradierwerkes entstand die Idee beides Zusammenzudenken und dadurch Teile der Energieversorgung der Salztherme auf eigene regenerative Energiequellen umzustellen. Für diese Projektidee haben sich die Kurzentrum GmbH und die Avacon Wasser zusammengetan.

Die Avacon Wasser und das Salü haben am 01.01.2024 gemeinsam (50%/50%) die Salva GmbH gegründet. Die Salva GmbH liefert über einen Wärmeliefervertrag die Energie für das Salü.

Handlungsschritte

Die Avacon Wasser und das Salü gründen gemeinsam (50%/50%) eine GmbH zum 01.01.2024: Die Salva GmbH. Die Salva GmbH liefert über einen Wärmeliefervertrag die Energie für das Salü von bis zu 65%. Die restliche Energie wird über die Fernwärme Avacon Natur sichergestellt. Die Projektfinanzierung läuft über die Salva GmbH.

Die Salva GmbH finanziert die Überdachung des Gradierwerkes mit Photovoltaik und damit einhergehenden Sanierung des Gradierwerkes. Zusätzlich wird eine Photovoltaik Anlage auf die Dachflächen der Salztherme installiert. Der Strom aus diesen PV-Anlagen ist für die Geothermie gedacht, die das energetische Konzept abrunden. Die noch fehlende Wärme (weniger als 50%) wird über die Fernwärme der Avacon Natur geliefert.

Bereits 2024 werden die PV-Anlagen gebaut und in 2025 sollen die die Erdwärmepumpen installiert werden.

Erfolgsindikatoren

Energieersparnis in kWh

Steigerung des Anteils regenerativer Energien und Energieeffizienz

Träger

Avacon Wasser (50%)

Salü / Kurzentrum GmbH (50 %)

Beteiligte

-

Zielgruppe

Energieversorgung Kurzentrum GmbH
Bürger:Innen der Stadt Lüneburg

Erwartete Gesamtkosten

Ca. 5 Mio.

Klimaschutz-Effekte

CO₂-Reduzierung / Energieersparnis

Einsatz von regenerativer Energie

weitere Effekte

Erhalt und Sanierung des Gradierwerkes und damit Aufwertung des Kursparks in Lüneburg